

---

Subject: Und es wirkt immer noch...

Posted by [Tachauch](#) on Mon, 01 Oct 2007 13:40:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Für alle Leidensgenossen, mal zur Abwechslung ein positiver Bericht.

Bin heute 38. Erblich vorbelastet. Großvater mütterlicherseits mit 20 eine ausgeprägte Halbglatze. Väterlicherseits auch nicht viel los auf dem Kopf. Alle ziemlich helle bis blonde Haare, die man umgangssprachlich als Flusen bezeichnet. Besonders dünnes Haar im Schläfenbereich. Schon als Jugendlicher hang zu Geheimratsecken. Zumindest waren die Haare in dem Bereich so fein und hell, dass es aus einer gewissen Entfernung heraus so aussah, als wären da keine Haare.

Im Jahr 2000 die ersten Berichte über Propecia gelesen. Allerdings schreckten mich die hohen Kosten. Habe dann, obwohl ich nicht akut unter Haarsausfall litt, doch vorbeugend angefangen, eine Propecia pro Tag zu nehmen.

Später dann auf den indischen Markt ausgewichen. Aber aufgrund einschlägiger Berichte bezüglich Wirksamkeit und Inhaltsstoffe davon Abstand genommen. Das Risiko, irgendetwas zu schlucken, was in irgendeinem Winkel der Welt hergestellt und nicht kontrolliert wird, war mir zu groß.

Habe dann einen Arzt gefunden, der mir seit 4 Jahren Proscar verschreibt.

Mein Haarstatus ist beinahe unverändert. Geringfügig weniger als zu Beginn. Kann aber auch nur subjektiv so bewertet werden. Aber ich kann immer noch behaupten, eine ausreichend große Menge Haare zu haben. Mittlerweile habe ich mehr als manche, die in ihrer Jugend nicht wussten, wohin mit all den Haaren und die mir vorhersagten, dass ich mit Mitte zwanzig nix mehr habe

Zum Thema Wirksamkeit. Es wird ja behauptet, dass nach Absetzen von Fin man nicht nur auf den alten Stand zurück geschmissen wird, sondern es zu einem beschleunigten Verlauf kommen kann.

Ich habe insgesamt fast 4 Monate mit der Behandlung aufgehört. Und siehe da. Nach dieser Zeit kann ich mir im Stirn- und Schläfenbereich dicke, gesund aussehende Haare, ohne großen Widerstand und vor allen Dingen ohne jegliches Gefühl so aus der Kopfhaut ziehen. So erschreckend dies ist, so zeigt es mir doch, dass Fin in all den Jahren gute Dienste geleistet hat. Ich nehme es wieder seit zwei Wochen.

Also. Fin wirkt. Und alle NW sind bei mir nur in den ersten Wochen aufgetreten. Danach nie wieder.

---

Subject: Re: Und es wirkt immer noch...

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 01 Oct 2007 14:01:18 GMT

---

Servus tachauch,

ja so ist das leider mit fin. Man bleibt ein leben lang dran gebunden (oder zumindestens so lange bis was besseres erhältlich ist). Aber danke für deinen bericht, hört sich ja ganz gut an

Wieso hast eigentlich eine pause eingelegt?

---

---

Subject: Re: Und es wirkt immer noch...

Posted by [Tachauch](#) on Mon, 01 Oct 2007 17:11:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Musste ein Hammermedikament nehmen. Jeder kennt ja die Unterteilungen. Sehr häufig = Mehr als 1 von 10.

80% der NW waren sehr häufig und ich wollte meinen Körper nicht über die Maßen mit Chemie vollpumpen.

Ach so. Ich habe im Übrigen nach all den langen Jahren der Einnahme nur noch alle 2 Tage 1 bis 1,25 mg genomén, ohne dass sich etwas verändert hatte. Es scheint bei einigen von uns in der Tat so, dass mit der Zeit eine Wirkstoffreduzierung den gleichen Erfolg hat, es also durchaus Widersprüche gibt, was eine Wirkstoffanpassung nach oben betrifft.

Das gesamte Kopfhaar zeigt sich auch nach 4 Monaten Pause absolut dicht und fest. Nur der Stirn- und Eckenbereich fängt an, in die Knie zu gehen. Aber da dies so gut wie nicht er Fall vor der Pause war, spricht dies ja auch für eine Wirksamkeit in diesem umstrittenen Bereich. Wenn auch die Erfolge dort nicht so gut sind, wie auf der übrigen Rübe.

---